



Presseinformation

zur 13. Sitzung des Kreisausschusses
am 04.07.2022

TOP 7

Bewerbung Förderprogramm Heimat digital

Sachverhalt:

Hintergrund:

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat fördert im Rahmen der Heimatpolitik Heimatprojekte mit Schwerpunkt Digitalisierung insbesondere zur Stärkung der regionalen Identität in Bayern. Ziel ist es, die Eigeninitiative der Regionen zu fördern und geeignete Rahmenbedingungen für Ideen aus den Regionen und für eine eigenständige Regionalentwicklung zu schaffen. Das Förderprogramm ist eine gute Ergänzung zu den bisherigen Entwicklungen und Förderprogrammen im Landkreis Fürth. Zudem ist es eine Fortführung des Förderprogramms „Regionale Identität“ mit dem Schwerpunkt Digitalisierung.

Ziele und Inhalt der Projektumsetzung im Landkreis Fürth:

Projekte im Bereich „Heimat-Digital-Regional“ widmen sich der Digitalisierung, Inwertsetzung und Stärkung des regionalen Images.

Aus der Innenperspektive einer Region – der Sicht der Bevölkerung – geht es um die Stärkung der Identifikation mit der eigenen Heimat. Im Außenmarketing gilt es, die Besonderheiten der regionalen Identität für Gäste, für Familien und Fachkräfte darzustellen.

Dies ist dem Landkreis Fürth durch die Heimatkampagne in den letzten zwei Jahren sehr gut gelungen. Viele Inhalte der Kampagne, wie Podcast, Imagefilme, Bloggertouren und der Blog an sich haben Bürgerinnen und Bürger ihren Landkreis nähergebracht und dies vor allem durch digitale Formate.

Nun besteht die Möglichkeit zur Weiterführung und Erweiterung der Heimatkampagne/ des Projektes Regionale Identität. Hier hat die Heimatkampagne eine gute Grundlage geschaffen. Das gut angenommene digitale Angebot kann fortgeführt und die Bandbreite an digitalen Themen erweitert werden.

Gestärkt werden soll dabei das digitale Angebot in den Bereichen Bildungs- und Ausbildungsangebote, Fachkräftegewinnung, Bürgerbeteiligung, und regionale Wertschöpfung.

Die geplante Projektmanagementstelle soll mit Hilfe einer digitalen Erlebniswelt den Landkreis Fürth für ein großes Publikum zum Entdecken zugänglich machen.

Dabei werden Angebote der „realen Welt“ ergänzt sowie langfristig und ortsunabhängig zugänglich gemacht (z.B. online-Ausstellungen; BIT). Mit Hilfe eines generischen digitalen Landkreises sollen Projekte, Initiativen und Angebote gebündelt und attraktiv präsentiert werden. Der Einbau interaktiver Elemente wie bspw. ein digital-begehbare Hofladen, der Informationen

zum Thema Direktvermarktung vermittelt, schafft auf moderne und innovative Art Bewusstseinsbildung und gleichzeitig Stärkung der regionalen Identität für die Angebote vor Ort.

Weitere mögliche Beispiele sind:

- Besser Erlebbarkeit von Bildungsangeboten
- Einbindung von Jungbürger/innen durch aktuelle Medien
- Bürgerbeteiligung und Interaktivität mit Bürger/innen erhöhen
- Neue Formate für Veranstaltungen/ Austausch/ Vernetzung schaffen

Die digitale Erlebniswelt Landkreis Fürth soll ein Medium werden, das man gerne „aufschlägt“, wie eine Zeitung.

Trends wie augmented reality und virtuelle Realitäten sind keinesfalls nur Computerspezialisten oder der Generation Z vorbehalten. Die virtuelle Realität schafft als Entscheidungshilfe in Geschäften neues Umsatzpotential. Auch im Bereich eLearning mit gänzlich anderen Lernformen kommt die Technik nicht nur für Schulen oder in Universitäten zum Einsatz. In der Medizin wird die virtuelle Realität bereits in der Ausbildung junger Mediziner erprobt. Und mit der fortschreitenden Digitalisierung nimmt die Anzahl virtueller Anwendungen rasant zu.

Das Projekt einen digitalen Landkreis im Bereich der Regionalentwicklung zu schaffen ist modellhaft, zukunftsgerichtet, nachhaltig und generisch.

Ansiedlung der Förderstelle:

Eine Ansiedlung der Stelle im Stabsbereich „Regional- und Wirtschaftsförderung“ des Landkreises Fürth eignet sich besonders, da das Sachgebiet bereits aktiv im Bereich der Regionalentwicklung des Landkreises mitwirkt.

Rahmenbedingungen der Förderung für den Landkreis Fürth:

- Projektlaufzeit: 36 Monate, voraussichtlich vom 01.01.2023 bis 31.12.2025
- Erstellung von Maßnahmen
- Einrichtung einer Personalstelle
- Stellenumfang: Vollzeit 100%
- Projektziel: Stärkung der Digitalisierung und Inwertsetzung regionaler Identität

Kostenstruktur:

Der Landkreis Fürth stellt das Personal ein, welches zu 50% gefördert wird und zu 50% vom Landkreis selbst finanziert wird. Der Landkreis Fürth stellt den Arbeitsplatz zur Verfügung und übernimmt damit die anfallenden Arbeitsplatzkosten. Das Heimatministerium unterstützt jede Region zunächst für bis zu drei Jahre mit bis zu 100.000 Euro jährlich. Zuwendungsfähig sind dabei alle Ausgaben für Vorbereitung und Umsetzung der geförderten Projekte, d. h. neben Projektpersonal auch erforderliche Sachmittel, Ausgaben für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit oder für Dienstleistungen.

In den nächsten Wochen sollen hierzu inhaltliche Eckpunkte und konkrete Projekte erarbeitet werden, die im Anschluss mit der Regierung von Mittelfranken und mit den zuständigen Stellen im Heimatministerium abgestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

1. Der Bewerbung um das Förderprogramm „Heimat-Digital-Regional“ wird unter der Voraussetzung der Förderung durch das BStMFH zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Förderung zu stellen und die entsprechenden Maßnahmen bei der Planung des Stellenplans sowie des Budgets für die nächsten 3 Jahre aufzunehmen.